

## **DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock**

Helmut Sandrock wurde am 15. Dezember 1956 in Übach-Palenberg geboren.

Seine Laufbahn im Fußball begann als Aktiver, von der C- bis zur A-Jugend war er Auswahlspieler im Fußball-Verband Niederrhein und für den DFB. Als Auswahlspieler des Westdeutschen Regionalverbandes wurde er Deutscher Meister.

Auch nach der aktiven Karriere blieb Sandrock dem Fußball erhalten. Der heute 55-Jährige war von 2000 bis 2002 Vorstandsvorsitzender des MSV Duisburg, Mitglied des Gründungsvorstands der Deutschen Fußball Liga (DFL) und Mitglied im Ligavorstand.

2003 kam er als Turnierdirektor zum Organisationskomitee des DFB für die Ausrichtung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Nach der WM in Deutschland wechselte er zu Red Bull Salzburg, wo er als Geschäftsführer des Vereins 2007 die Österreichische Meisterschaft feiern konnte.

2008 kehrte Sandrock zum DFB zurück, als Direktor Spielbetrieb war unter anderem für die Bereiche Spielbetrieb, die Talentförderung, die U-Nationalmannschaften und das Trainerwesen verantwortlich. Unter seiner Federführung gelang im Sommer 2008 der erfolgreiche Stapellauf der eingleisigen 3. Liga.

Auch international ist der neue DFB-Generalsekretär bestens vernetzt. In den Jahren 2006 und 2007 war er als General-Koordinator der FIFA zuständig für die Klub-WM in Japan. 2008 reiste er im Auftrag des Fußball-Weltverbandes nach Palästina und organisierte das erste Heimspiel der dortigen Nationalmannschaft. Auch in den Jahren 2009 und 2010 war er für die FIFA tätig, als General-Koordinator des Konföderationen-Pokals und der Weltmeisterschaft in Südafrika. Seit 2012 ist er zudem UEFA-Integritätsbeauftragter.

Sandrock ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Seit dem 2. März 2012 ist Helmut Sandrock als Nachfolger von Wolfgang Niersbach der Generalsekretär des DFB.

### **Aufgabenbereiche:**

- Leitung der DFB-Zentralverwaltung
- Personalangelegenheiten, soweit nicht Präsidium oder Präsident zuständig
- Pflege der Beziehungen zu FIFA, UEFA, Nationalen Fußballverbänden sowie DFB-Mitgliedsverbänden
- Beziehungen DFB - DOSB
- DFB-Pokal
- TV-Rechte
- Kommunikation
- Marketingfragen